Gestern Abend ½11 Uhr wurden durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hocherfreut
Heinrich Spillner,
Amalie Spillner,
geb. Würtig.
Dresden, den 26. Aug. 1875.

Herzlichen Dank

Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise von Liebe und Achtung, die unser guter Vater genossen hat, Dank für die vielen Blumenspenden und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Dank den Sängern des Gesangvereins „Apollo" für den schönen Grabgesang. Dank Herrn Pastor Schulze für die gesprochenen Worte für einen geborenen und ältesten Einwohner der Friedrichstadt.

Dresden-Friedrichstadt, den 28. August 1875.
August Krause,
im Namen seiner Geschwister und Verwandten.

Privatbesprechungen.

Gewerkschaft der Schuhmacher.

Sonntag den 5. September cr. in der **Conversation,** am See Nr. 35,

Vogelschießen

mit darauf folgendem
Tanzvergnügen.
Billets 15 Ngr. Anfang 4 Uhr. Tanzen frei.
Das Comité.

Unterzeichneter macht hiermit noch bekannt, daß die Steuern zur Gewerkschafts-, sowie zur Krankencasse nicht mehr abgeholt werden, sondern nur noch im Versammlungslocale entrichtet werden können. Versammlungen finden regelmäßig Dienstags statt. Restanten, welche dieses nicht respectiren und bis 1. October ihren Pflichten nicht nachkommen, gehen der Mitgliedsrechte verlustig, sind mache noch auf §. 6 unsers Gew.-Statuts aufmerksam. **Berthold.**

Verein
gewerbtreib. Schuhmacher.
Kranken- u. Begräbnißkasse.
Hauptversammlung Montag, den 30. Aug., Abds. 8 Uhr.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **T. Vorst.**

Apollo, Tannhäuser und Sängerlust.

Heute Vormittag 10 Uhr **gemeinschaftliche Probe** in Stadt Petersburg.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit hocherfreut an
Sergeant Förster und Frau,
geb. Mittag.
Dresden, am 26. August 1875.

Oeffentliche Versammlung der Tapeziergehilfen.

Mittwoch, den 1. September in der Conversation am See 35, Abends 8 Uhr

Vortrag

vom Comarchitekten Herrn **Kaufmann** aus Hannover.
Das Erscheinen aller ist Pflicht.

Deutscher Krieger-Verein und Jäger u. Schützen Concert u. Ball zur Sedanfeier

am 2. September 1875 in **Lussert's Etablissement,** Königstraße 8.
Anfang Abends 6 Uhr.
Billets à 50 Pf. für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei: **Lippold,** am See 26, **Beyer,** Circusstr. 31, **Fürstenhain,** Wilsdrufferstraße 4, **Heinrich,** Marktgasse 21, **Lussert's** Etablissement, Königstraße 8 und beim Vereinsdiener.
In Folge des Beitrags von Seite der geehrten städtischen Collegien ist der
Ball für Mitglieder frei.
Vereinszeichen und Decorationen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Zur
Sedanfeier

den 2. September c. findet vom
Militär-Verein
Kameradschaft
Concert u. Ball
in **Damm's** Etablissement von Nachm. 4 Uhr an statt.
Näh. in der Dienstagsnummer.

Allg. Dresd. Handwerker Verein
Montag den 30. August, Nachmittags:
Excursion
(Dresdner Nähmaschinengarn-Fabrik, städtisches Wasserwerk).
Versammlung in Lüttke's Wintergarten, Blumenstr. Abgang von dort: Nachm. ½3 Uhr.
Abends: Gesellige Zusammenkunft in Stadt Paris, große Meißnergasse.
Das Comitee.

Zur Sedanfeier.

Donnerstag den 2. Sept. findet unter einer Zahl Mitgliedern der hiesigen Schützengilde ein
Extra-Freihand-Silber-Bestschießen
statt, ohne an diesem Tage das regelmäßige Schießen der Nichtbetheiligten zu behindern. Für die Herren Mitglieder u. deren Gäste, welche sich noch bei diesem Beischießen betheiligen wollen, liegt eine Zeichnungsliste in meinem Charrengeschäft, Hallerstraße, bis Montag den 30. Aug. Abends, auf. Einlage à Person beträgt 2 Mark.
F. W. v. Berthold.

Militär-Verein Saxonia.
Sedan-Feier.

Donnerstag den 2. Sept. 1875:
Concert u. Ballmusik
im Garten und Saal zur Restauration **„Gambrinus",** mit brillanter Beleuchtung und Feuerwerk, ausgeführt mit zwei Musikchören. Anfang 5 Uhr.
Eintrittskarten sind bei sämmtlichen Herren Vorstandsmitgliedern und bei Herrn Restaurateur Kretzschmer zu entnehmen.
Entree 30 Pf., an der Casse 35 Pf.
Barth, Vorstand.

Festabend

des Bezirksvereins der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt **zum Zwecke der Gründung eines Volkskindergartens** in der Wilsdruffer Vorstadt
Montag, den 30. August
auf dem
Feldschlößchen.
Die Herren Gärtner dieser Stadtseite, denen noch nicht direkte Aufforderungen zugegangen sein sollten, werden hiermit durch gebeten, von ihrem Blumenreichthume Sträußchen für die Verkaufstische an Herrn Kaufmann **Geneke,** Waisenhausstr. 7 oder Theaterstraße 2. bis Montag Mittag abliefern zu lassen. **Bis dahin erbitten wir uns auch schon dahin die für die Verlosung bestimmten Geschenke.**
Das Festcomité.
Dr. M. Weise, Vorsitzender.
Dr. R. Albert, Schriftführer.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.
Saxonia Dresden.

Donnerstag den 2. Sept. d. J. zur Sedanfeier
grosses patriotisches
Vocal- und Instrumental-Concert
im Saale der **Centralhalle,** unter gütiger Mitwirkung des Gesangvereins **Euphronia.** Anfang 6 Uhr. Wozu alle Kameraden mit ihren Angehörigen ersucht werden, recht zahlreich zu erscheinen. Eintrittskarten à 25 Pf. sind bei sämmtlichen Vermaltungsmitgliedern, sowie bei Herrn **Oelschlägel** auf der Centralhalle und beim Vorstand, Körnerstraße 10, 3. Etage, zu entnehmen.
Nach dem Concert Ball.
Vereinszeichen sind anzulegen.
C. Schreiber, Vorst.

Zimmergesellen-Verein.

XV. Stiftungsfest mit BALL
Dienstag den 14. September Abends punct 8 Uhr
im Saale der Centralhalle.
Mitglieder und Freunde des Vereins ladet höflichst ein
T. G. V.
Entree à Person 25 Pf.
NB. Vereinsmitglieder haben sich durch ihre Vereinskarten zu legitimiren.

Allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl!**
Bayer gen. **Mike.**

Bitte dringend um Zusendung werther Adresse der freundlichen Zusenderin Falkenstraße postlagernd Hauptpost **R. R. 100** bis Montag.

Fräulein
C. S.....

Blasewitz-Loschwitz hier am benannten Platze Donnerstag Abend nicht getroffen, bitte sich deutlicher erkennen zu geben und um Angabe Ihrer vollständigen Adresse. **G. H.**

Hofbrauhaus-Actionaire,

erkundigt Euch nach der jetzigen Verwaltung, besprecht Euch bald, wahret Eure Interessen.
Ein Actionair.

Lehmann.

Da ich keine genaue Adresse weiß und es viele derartige Namen giebt, und doch gerne meine Verwandten kennen lernen möchte, so erlaube ich mir auf diesem Wege anzufragen. Mein Großvater war ein Dresdner, ging nach Polen, hieß **Joh. Lehmann** und dessen Enkel bin ich, zur Zeit in Eckardt's Gasthaus, K. Brüdergasse.

Möchten doch auch die Herren Gärtner und Blumenbesitzer, insbesondere als Mitglieder des **Bez.-Vereins der Wilsdrff. Vorstadt u. Friedrichstadt,** das morgen im Feldschlößchen stattfindende Fest — gleichwie im vorigen Jahr — durch freundliche Spenden an **Blumen u. Sträußchen,** die einen so beliebten Verkaufsartikel bilden, fördern helfen. Auch **Früchte** u. s. w. dürften sehr willkommen sein.

Ein hartes Herz kann nicht verbluten, sich aber versündigen.

Erklärung.

Bezüglich des in Nr. 240 der Dresdner Nachrichten vorgefundenen Inserats, Ankauf ausgeschriebener Rechnungen eines Oberaufsehers betreffend, erkläre ich hiermit ausdrücklich, daß ich mich mit derartigen Geschäften nie befasse, wohl aber erbötig bin, den wirklichen Käufer derselben namhaft zu machen, der meinen Namen jedenfalls in irrthümlicher Weise gebraucht hat.
Edmund Marschner,
Restaurant
Pirnaische Vorstadt.

Das Reibeisen

Dass Herr Cristofani von Geburt aus dem III. Dresdner Wahlbezirke angehört, wissen wir nunmehr, Gott sei es gedankt aus dem erlassenen Aufrufe! Aber das genügt noch nicht, wir müssen doch noch wissen, ob auch seine Pathen, sämmtlich, Männlein wie Weiblein, dem III. Dresdner Wahlbezirk angehört haben. Das geehrte Comité wird daher ergebenst um Vervollständigung der diesbezüglichen Angaben ersucht.
Ein Wähler.

Mitglieder des Bezirks-Vereins der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt! Es dirkt das morgen stattfindenden Festes zum Besten eines **Volks-Kindergartens** und unterstützt die projectirte **Verloosung** durch wohlwollende Darreichung von Geschenken!

Wie lange wird denn noch dem Menschen-Handel auf der Annenstraße stillschweigend zugesehen!
2 Millionen.

Heute auf den Nussen.

Die Beleidigung gegen Frau **Fischer** nehme ich zurück.
C. Jantzeand.

Der Wilsdruffer Kohlenmacher wird ersucht, seine schon längst genossene Sitze zu bezahlen.

Morchgrund.
Bitte Montag ½10 b. Jul. Canalg.

Das schw. mpl. Verhältniß, was i. so viel u. sehr gelitten — ist d. Mgn. ein todt. Schatten.

Besitzer von dem bekannten Oberaufseher ausgeschriebenen Rechnungen werden aufzukaufen gesucht. Adressen gefl. an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **„Rechnung"** einzusenden.

Katharinenstr. 6.

1. Ist dies **kein Urtheil** über den Vorfall. 2. Ist das Urtheil **kein freiwilliges.** Der Wirth hat colportirt und es ist für ihn **sehr wohlfeil,** dem Miether das Zugeständniß abzugewinnen, daß er über ihn keine Klage hat. 3. Habe ich die Ordnung nicht verletzt. **Sämmtl.** Miether müssen dies bezeugen und so bist Hr. K. wird keine weitere Beschwerde vorzubringen haben. 4. War mein Kind seit 3 Wochen **nicht im Hofe** (damals führte Hr. K. ein anderes Kd. aus dem Hofe weg der Mutter zu) und **wäre nicht dahin gekommen,** wenn nicht die Mutter im darin befindlichen Waschhause gewesen wäre. **Darum war Hrn. Klotzsche's Auftreten nicht in der Ordnung.** Dies mein letztes Wort! **C.**

An die Eltern!

Das Sedanfest steht nahe bevor! — Welche Freude könnte jeder Vater bei dieser Gelegenheit seinem Sohne machen, wenn er ihm das Heft der Illust. Galerie berühmter Männer und Frauen, betitelt: **„Germania, Deutschlands Held und erster Beimker"** schenken wollte. — Ja, wie überhaupt zweckmäßig würde es sein, wenn die betr. Schulbehörden die Hefte der **Illustrirten Galerie aller Völker und Zeiten,** mit ihrem gediegenen, wahrheitstreuen Texte und ihren vorzüglichen Original-Illustrationen, deren jedes abgeschlossen und für 75 Pf. einzeln verkäuflich ist, in die Volksschulbibliotheken einreihen wollten. — Die Beispiele des Wirkens großer Männer und Frauen geben Anregung dem Gemüthe u. weiste der Jugend und in dieser Beziehung empfehle ich allen Eltern mit vollster Ueberzeugung die Anschaffung der obingenannten Hefte.
Ein Lehrer,
der es mit der deutschen Jugend aufrichtig gut meint.

Der Schützenhof,
der leicht erst nach einem anstrengenden Marsche zu erreichen, ist für jene Gegend ein wahres Schmuckkästchen. Was Kunst und Geschmack aus jener Sandwüste geschaffen, das muß man eben sehen, um es zu glauben. Seine prachtvolle Schießstätte kann es wohl kaum geben und die Eingabe der Schützen könnte eine zweckmäßigere Versendung schwerlich finden. Dabei ist durch Anlage von Telegraphen vom Schießstande bis zu den Scheiben der größtmöglichsten Sicherheit Rechnung getragen. Hier haben die Herren Schützen ihr Meisterstück gemacht und einen eben so gelungenen Griff thaten sie in der Wahl des Wirthes. Herrn Stagura der aufmerksame Wirth ist gleichsam durch Prädestination an diesen Platz gestellt und steht diesem großartigen Etablissement mit der entschiedensten Coulanz vor. Die verschiedenen Räume, Säle wie Zimmer, sind geschmackvoll möblirt und das Mobiliement des kolossalen Gartens ist bequem und ansprechend. Die diversen Biere, auf Eis lagernd, sind vorzüglich, ja bei gegenwärtiger tropischer Hitze ein wahres Labsal und die Küche der wackeren Frau Stagura könnte sich manch anderes Restaurant zum Vorbild dienen lassen. Für Divertissements aller Art hat Stagura bestens gesorgt durch Aufstellung von 3 Bowlenstangen, 1 Schaukel etc. Daher ist der Garten zur Abhaltung von Familienfesten und für Privat-Gesellschaften, für Schulfeste ꝛc. wie gemacht und Schießliebhaber bekommen gegen billiges Honorar ein Gewehr geliehen und unentgeltliche Anweisung in der Handhabung desselben. Equipagen-Besitzer finden für ihre Pferde ausreichende und bequeme Stallung! Da aber nur Wenige so glücklich sind, sich einer Equipage zu erfreuen, wie wäre es denn da, wenn der sonst so coulante Omnibus-Verein das reizende Etablissement zugänglich machte?

Anfrage

an das Directorium.
Warum behält es den bekannten Y— als **Oberaufseher**?! Der Grund liegt wohl tiefer?
Meck-Meck.

Wer nach **Swinemünde** kommt, dem sei das **„Hotel zu den drei Kronen"** mit besonderer **Vorsicht** empfohlen, sofern er nicht liebt in höchst ungebührlicher Weise behandelt zu werden. Näheres wahrheitsgetreu bei **R. T.** Auskunft durch die Nachrichten.

Vergd. gern! beurth. Scheinfisch.

Dem
Krämerlehrling Mastschaaf,

welcher sich in anonymen Elaboraten ergeht, die Nachricht, daß sein Schreibebrief große Heiterkeit hervorgerufen hat. Warum denn aber anonym, edler Don Quixote? Mit offenem Visir zu kämpfen, liebe Herzensseele, ist entschieden anständiger!
Mnaaisch...y.

Die **größte Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** von **Anna Ziechmann,** Jacobsgasse 3, kann mit Recht **jeder Hausfrau** als ganz vorzüglich bestens empfohlen werden. **L. M.**

Die Herren
Militärs

welche entlassen werden, kaufen eine elegante, dauerhafte und billige
Civilkleidung
am allervortheilhaftesten in dem bekanntlich **ersten** und **größten** Etablissement Dresdens für elegante Herrengarderobe:
L. Rudolphy's Deutschen Herrengarderoben-Bazar, Baderasse 31 (erstes Haus vom Altmarkt rechts).
D. R.

☞ Eine **ganz gediegene** Auswahl **höchst geschmackvoller, moderner** Kleiderstoffe zu wirklich **billigen Preisen** bietet stets das Schaufenster **Wilsdrufferstraße Nr. 12,** das wir Jedermann zur Ansicht empfehlen. **A. B.**

Umschlage-Tücher

findet man am Reichhaltigsten und billigsten in der Specialhandlung **Antonsplatz 3, zunächst der Hauptpost.**
D. R.

Wer eine goldene od. silberne
Herren- oder Damen-Uhr

braucht, selbige gut und billig kaufen will, bemühe sich Am See 3, rechts vis-à-vis der Geg.-Schule.

Sparsame Hausfrauen

und Hausherren werden in ihrem Interesse auf den **Ausverkauf** der **Tuch-, Decken- u. Tücher-Handlung,** Marienstr. 28 (zunächst der Post), ergebenst aufmerksam gemacht.

Die Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5,** kauft.

Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver,

vom **Ministerium concessionirt,** altbewährtes sicherstes Mittel gegen die Bleichsucht, ist in allen Apotheken zu haben.
A. S.

Aus voller
Ueberzeugung

kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Werm, Rampeschestr. Nr. 25,** empfohlen werden.

Aufmerksam wird gemacht

auf eine im September stattfindende große Auction von Restaurations-Mobiliar und Utensilien, wobei 4 Billards, 2 Flügel, mehrere Eisschränke ꝛc.

Die russischen
Dampfbäder,
gr. Frohngasse 21,
mit **Fichtennadel-, Kräuter-** und **Malzdämpfen,** werden hiermit bestens empfohlen. **Dr. R.**

Schriftliche Arbeiten

aller Art, wie **Gesuche, Gelegenheitsgedichte** ꝛc. fertigt schnell und prompt
Robert Reber,
Johannisplatz 7 vierte Etage.

Maurer- und Steinmetz-

Klippel kauft man bei **Gustav Gärtner,** Hauptstraße 18, sehr gut und billig, auch **Wiederverkäufern.** **M. u. St.**

Theater, Concerte, 29. August.
Filial-Billet-Verkauf „Hyacinthenhaus", Gerberstraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Mittel-Preise.
Der Templer und die Jüdin.
Große romantische Oper in 3 Akten von W. A. Wohlbrück.
Musik von Heinrich Marschner.

Lehnsmann von Rotherwood, Ritter des sächsischen Adel	Hr Weiß
Wilfried von Ivanhoe, sein Sohn	Hr Riese
Rowena von Hargottstandpede, seine Mündel	Fräl Schneider
Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Templer-Ordens	Hr Köhler
Brian de Bois-Guilbert, Templer, Marcel de Bracy,	Hr Schoßmann / Hr Jul. Frl
Der schwarze Ritter	Hr Eichberger
Alvarado, Mare	Hr Manchon
Oswald, Hochbolmeister	Hr Dittrich
Rudolfo, Hauptmann der Gerichtsleute	Hr G. Richter
Bruder Tuck, der Einsiedler von Copmanhurst	Hr Dennett
Isaak von York, ein Jude	Hr Neumann
Rebecca, seine Tochter	Frl Stein-Grund

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Morgen: Geschlossen.

(In der Neustadt.)
Kleine Preise.
Großstädtisch.
Schwank in 4 Akten von Dr. J. B. von Schweitzer.

Hans von Wrabel, Rittmeister a. D.	Hr Lobenstein
Clara, seine Frau	Frl Salmann
Paula Blanken, deren Schwester	Frl Roth
Justiz Theodor Mackebel, Grundstückhändler	Hr Dessoir
Adolar Liebetrau, Rentier aus Erlitzen in Mähren	Hr Engelhardt
Lieschen, seine Frau	Frl Marom
Hugo Wingen, Kreuzmann, deren Neffe	Hr Richelsen
Charlotte Wingen, deren Nichte, Hugo's Schwester	Frl Meyer
Fritz Haberland, Student	Hr Lessermann
Minna Lehmann, Wäscherin	Fr Perony
Hulda, deren Tochter, Tischlerlehrling bei dem Werbeck	Frau Wolff
Müller, Commis bei Mackebel	Hr Schrade

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Morgen: Robert und Bertram.

Neumüller's Sommer-Theater im Königl. Gr. Garten.
Nachmittags:
Wir Barbaren, oder: Von Berlin bis Paris.
Große Posse mit Gesang in 4 Bildern von Emil Pohl. Musik von K. Lang und K. Conradi.

Knopler, Fabrikant	Hr Schmidt
Mariz, seine Tochter	Frl Barsch
Fritz Reinland, Geschäftsführer in Knopler's Fabrik	Hr Fritzsche
Karoline, Hausmädchen, bei Knopler	Frl Gerlach
Karoline, Hausdienerin, bei Knopler	Hr Wilhelmi
Heinrich, Kellner	Hr Ehrmann
Hinrich, seine Frau	Reinmüller
Clarisse, seine Tochter	Fr Hartmann
Schieder	Hr Deppe
Karoline Steinert, Witwe	Frl Weinberg
Lorle, Kammermädchen, im Hause der Baron.	Frl Mey
Franz, ein Diener	Hr Fröschhof
Cafetier, französischer Hauptkellner	Hr Kron
Leutnant, deutscher Kellner	Hr Paul
Meyer, Trompeter, deutsche Armee	Hr Krüger
Der General	Hr Schulz
Feldjäger, Feldwebel, Bader, Kellner, Tischler, Bäckerlehrling, Mützenmacher, Hamburger, Kreatine Schwede, Marketenderin, Ein Feldgeistlicher, Ein Adjutant, französische Soldaten	Hr Kron / Hr Friedhof / Hr Schulz / Hr Krüger / Hr Paul / Frl Gerlach / Hr Sendeck / Hr Wichmann

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends:
Vorletzte Gast-Vorstellung der Frau Marie Hofmann-Klüger vom Stadt-Theater in Wien.
Das Röschen vom Kochersberg, oder Die kleine Elsässerin.
Elsässisches Lebensbild in 5 Aufzügen von Adolf Salomberg.

Daniel Kruck, Oberst a. D.	Hr Schmelli
Betty, seine Schwester	Frl Weinberg
Robert von Dieterich, Bankier	Hr Deppe
Gustav Hopp, zweiter alter Junggeselle	Hr Reinmüller
Madeleine Hopp, seine Tochter	Fr König
Franz, ein Bäckergeselle, Elsässerbauer	Hr Zeitzsche
Nikodemus Wendel, Bürgermeister	Reinmüller
Margarethe, seine Frau	Fr Hartmann
Röschen, ihr Sohn	Hr Wilhelmi
Damian Herold, Wirth zum weißen Hahn	Hr Kron
Therese, seine Frau	Hr Seemann
Naomie, ihre Tochter	Frl Kunisch
Röbel, ihr Pflegekind	Fr Holzemann-M.
Jenny, Bauer vom Erlenhof	Hr Krüger
Veronika, seine Frau	Fr Zeitzsche
Bärbel, Bauernmädchen	Frl Mey
Meiel, Bauernmädchen	Frl Nausberg
Gretel, Bauernmädchen	Frl Riemann
Klaus, Bauerburschen	Hr Sendeck
Michel, Bauerburschen	Hr Schulz
Wendelin, Bauerburschen	Hr Paul
Martin, Bauerburschen	Hr Wichmann
Andreas, Bauerburschen	Hr Zopp
Jeanette, Kammermädchen	Frl Clement

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Das Versprechen hinter'm Herd. Die wir mit, oder: Ein Glas Wasser. Sie hat ihr Herz entdeckt.

CONCERTE.
Tonhalle (Gustav-Gri). Anf. 4 Uhr.
Linck'sches Bad (Löbtitz). Anf. 4 Uhr.
Fleischschlößchen (Torschlen). Anf. 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Schubert). Anf. 4 Uhr.

Haupt-Depot der ersten
Actienbrauerei zu Pilsen
mit Restaurant,
Gebrüder Hollack,
Königsbrückerstraße 94,
in Nähe des neuen Theaters.